

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 230.

Sonnabend den 18. August.

1855.

Bekanntmachung.

Bei den zu Wiederbesetzung der erledigten Hauptmanns- und Zugführerstellen stattgefundenen Wahlen sind
zum Hauptmann bei der 4. Compagnie,
Herr Ernst Friedrich Ludwig Selmer, Kaufmann,
zum Zugführer bei der 3. Compagnie, und
Herr Friedrich August Schenermann, Schuhmachermeister,
zum Zugführer bei der 7. Compagnie
Herr Franz Adalbert Sawatzky, Kaufmann,
gewählt und für diese resp. Chargen durch Handschlag verpflichtet worden.
Leipzig, den 17. August 1855.

Das Commando der Communalgarde.
H. W. Neumeister, Commandant.

Bekanntmachung.

Vom 18. d. Mts. an befindet sich der Briefkasten Nr. 26 nicht mehr an Stieglitzens Hofe am Markte, sondern an derselben Seite an Aeckerleins Hause, am Eingange zum Kapler'schen Keller.
Leipzig, den 17. August 1855.

Königl. Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Stadt-Chronik.

Wie kommt es nur, daß wir Leipziger über bemerkenswerthe Vorgänge und Ereignisse unsrer Stadt — Feuersbrünste, auffallende Verbrechen und dergl. — in unserm Localblatte nur selten eine Kunde erhalten, vielmehr aus fremden Blättern meist erst erfahren, was bei uns passiert ist. Die Redaction unseres Tageblattes wird doch mit so erkennbarem Streben nach vielseitiger gemeinnütziger Belehrung geführt, daß um so mehr irgend eine Absicht oder Ursache bei solcher Verschweigung der localen Tagesereignisse vermuthet werden muß, als ja das Localblatt dereinst in der Zukunft eine wichtige Quelle der Geschichte Leipzigs sein muß. — Es muß überhaupt im Interesse der Geschichte bedauert werden, daß Städte von solcher Wichtigkeit für das gesammte Deutschland, wie deren Leipzig eine ist, nicht ihre unter officieller Zuverlässigkeit geführte Chronik haben.

Nachschrift.

In vorstehender Anfrage liegt ein Vorwurf, gegen welchen uns der geehrte Herr Einsender am Ende seiner Beschwerde selbst in Schutz nimmt, indem er sein Bedauern darüber ausdrückt, daß in Städten wie Leipzig nicht eine Chronik unter officieller Zuverlässigkeit geführt werde. Hieran eben stößt es sich auch hier. Das Tageblatt wird als das wenigstens halb-officielle Organ unsrer Stadt betrachtet und hat darum die Verpflichtung auf sich, in Bezug auf das, was in der Stadt vorgeht, nur Wahres und Zuverlässiges zu bringen. Diese Verpflichtung liegt der Redaction wenigstens für den Texttheil und für alle officielle Bekanntmachungen unbedingt ob, und haben sich einzelne Abweichungen von dieser Regel meistens bitter gerächt; sie kann aber diese ihre Pflicht nur erfüllen, wenn sie dabei von den Behörden allseitig unterstützt wird, was jedoch in Bezug auf Tagesbegebenheiten in der Regel gar nicht oder doch nur von einzelnen Behörden in einzelnen Fällen geschieht, in sehr vielen Fällen aber der Natur der Sache nach gar nicht einmal geschehen kann.

Es ist mit der Erzählung von Tagesneuigkeiten überhaupt eine ganz eigne Sache, denn vor Allem muß einem Jeden die Frage entgegnet werden: zu welchem Zweck ist sie wünschenswerth oder nöthig? Ist es denn wirklich von besonderer Wichtigkeit und von Nutzen, Fremden (den Statedenwohnern braucht man doch wohl das nicht zu erzählen, was sie schon wissen) mittheilen zu können, wer

sich bei uns frevelhaft genug das Leben selbst genommen hat? oder wer schönen Bankrott gemacht, wer gestohlen, wer Feuer angelegt oder sonst eine Uebelthat begangen hat? Darf mir, könnte der Einzelne sagen, zugemuthet werden, meine eigne Schande erzählen zu sollen!! Ähnlich ist's mit allen Unglücksfällen. — Sollte dennoch das Eine wie das Andere geschehen, dann müßten nothwendig die vollständigen Namen derer mit genannt werden, von welchen das Gerücht spricht, welche die mitgetheilte Unthat begangen haben sollen, oder welche von dem fraglichen Unglücke betroffen worden sind u. s. w., auch müßten, so weit möglich, die Beweggründe und sonstigen nähern Umstände mit angegeben werden, weil sonst Verwechslungen, Mißverständnisse, Uebertreibungen und Entstellungen nicht ausbleiben und dadurch oft eben so großes Unheil angestiftet würde, als durch den erzählten Unfall selbst bewirkt worden war. Und glaubt man denn nicht, daß wir auch Pflichten gegen jeden einzelnen Menschen dahin zu erfüllen haben, daß wir uns hüten, Dinge sagen zu lassen, durch welche er empfindlichen Schaden an seiner Ehre nehmen könnte!?

In der Regel soll die Mittheilung der Tagesneuigkeiten zu nichts dienen, — als die Neugierde zu befriedigen, aber dieser Zweck ist ein verwerflicher. — Wohl erfahren wir dieselbe Neugierde aus fremden Zeitungen, aber wir haben eben so oft zu bemerken, daß sie lückenhaft, ungenau oder geradezu falsch sind. Viele Correspondenten der Zeitungen mögen nicht selten glauben, daß sie es gar nicht nöthig haben, in Specialitäten einzugehen und die Wahrheit zu berichten; sie haschen wohl gar solche Neuigkeiten in öffentlichen Wirthschaften auf und befriedigen ihre Auftraggeber unbesorgt — wie! Nun, welchen Werth haben denn solche Nachrichten für die Chronik der Stadt oder für das große Publicum?! Vor einiger Zeit erzählten wir dem Dresdner Journale den Raubfall nach, welcher in der Nähe der Stadt sich ereignet haben sollte und schon Tags darauf mußten wir eine von Seiten der betreffenden Behörde eingegangene Berichtigung aufnehmen, und schüchtern soll sich herausgestellt haben, daß an der ganzen Sache nichts war. Wie nun, wenn die fragliche Behörde uns die dankenswerthe Berichtigung (wie dies ja meist geschieht) nicht zugesendet hätte! — Dann hätte die ungenaue Nachricht für richtig gelten können und der spätere Chronikenschreiber hätte sie dafür hinnehmen müssen.

Chroniken lassen sich nicht auf bloße Gerüchte gründen, denn diese bringen vielfache Lügen, oder doch Uebertreibungen und Ent-

stellungen. In den meisten Fällen ist es geradezu unmöglich, sofort den andern Tag über irgend einen Vorfall das Wahre berichten zu können. Dieses zu erfahren, dazu gehören genaue Erkundigungen. Solche können meist wieder nur von den Behörden erlangt werden, diese aber finden es ganz erklärlich gar nicht in ihrem Interesse, daß sofort von Dingen gesprochen wird, die sich auf privatem Wege leichter ermitteln lassen, als auf dem der Deffentlichkeit; ja meist ist es sogar nothwendig, daß gewisse Dinge geheim gehalten werden, weil sonst die Uebelthäter nur gewarnt würden. Ferner, welchen Nutzen soll es z. B. haben, zu erzählen, daß ein Dieb sein Vergehen so klug verübt hat, daß er nicht entdeckt worden ist? Da antwortet man: es sollen dadurch die Leute gewarnt werden, sie sollen die Verfahrungsweise der Diebe kennen lernen, aber man kann dagegen einhalten: werden dadurch nicht auch künftige Diebe unterrichtet und klüger gemacht, und hat nicht an sich jeder Staatsbürger die Verpflichtung gegen sich, sein Eigenthum zu schützen wie es nur geht? Schlimm genug, wenn er erst durch die List der Diebe klug gemacht werden soll!

In den meisten Fällen würden es uns die Behörden keinen Dank wissen, wenn wir vorzeitig Dinge zur Deffentlichkeit brächten, die auf bloßem Gerücht beruhen, ja sie würden uns in einzelnen Fällen wohl gar zur Verantwortung ziehen.

Man halte es ja nicht für so leicht, wohlbegründete Nachrichten alsbald erlangen zu können. Wir haben andere Erfahrungen gemacht, wir haben uns selbst in an sich ganz ungefährlichen Dingen sehr oft viel Mühe gegeben — und nichts erreicht, wie uns dies neuerdings in Bezug auf die Bestimmungen eines Testaments, welches öffentliches Interesse haben soll, ergangen ist. Gerüchte, Redereien darüber könnten wir viele erzählen — aber das wollen wir nicht, das Wahre wird uns vorenthalten und darum erzählen wir gar nichts. So ist es uns in vielen andern Fällen ergangen, denn wir haben keine Mühe gespart, billigen Wünschen des Publicums nachkommen zu wollen. Daß wir aber nicht so ins Blaue hinein schreiben lassen, darin kann doch nichts Tadelnswerthes liegen!

Doch zum Schlusse. Wir wiederholen unsre schon oft ausgesprochene Bereitwilligkeit, alle städtische Angelegenheiten, alle Neuigkeiten von nur einiger Bedeutung zur Kenntniß des Publicums zu bringen, mache man uns nur zuverlässige Mittheilung; und so erlassen wir an alle Behörden und Privaten die dringende Aufforderung und Bitte, uns von Allem, was da verdient veröffentlicht zu werden, rechtzeitige Nachricht zugehen zu lassen, an uns soll es nicht fehlen, davon sofort den gewünschten Gebrauch zu machen. So lange man uns aber nicht in der erbetenen Weise unterstützt, mache man uns auch nicht unbegründete Vorwürfe.

Die Redact.

Ein Schulfest.

Am 16. d. M. feierte das hiesige Moderne Gesamtgymnasium verbunden mit der höhern Töchterschule das jährliche Schulfest. Obgleich der Morgen etwas trübe war, so zogen die Kinder, ungefähr gegen 300 an der Zahl, doch mit freudestrahlenden Gesichtern und lautstimmigen Herzen aus und kamen nach 8 Uhr in Eutritzsch an. Mitten auf einer Wiese versammelte Herr Director Dr. Hauschild seine Schaaaren, und um den Segen des Himmels zu dem schönen Tage zu erleben, ward zuerst ein kurzer Gottesdienst gehalten, der in Gebet, Gesang und Ansprache an die Kinder bestand. Hierauf wurde nun zu den Spielen geschritten, welche sich durch allerlei kindliche und unschuldige Belustigungen auszeichneten und nur durch Gesang und Declamation unterbrochen wurden. Nachdem die Kinder einige Stunden ihrer Lust freien Lauf gelassen hatten, stellte sich Freund Wagen mit dringender Bittschrift ein, und so vereinigten sich bald Alle zu einem einfachen Mittagmahle, welches durch jugendliche Heiterkeit und Gemüthlichkeit gewürzt war. Nachmittags wurden Exercier- und Turn- oder Fechtstellungen vorgenommen. Wenn bei dem Exercieren namentlich das regelrechte und feste Marschiren die Zuschauer entzückte, so war es bei den Fechtstellungen mit dem Rohrfluret besonders die schöne Körperhaltung, die allgemeine Anerkennung fand. Der ganze Garten war ein Bild reger Kraft und Gemüthsentfaltung. Hier machten Einige gymnastische Uebungen, dort wurde einem bunten Vogel das Lebenslicht ausgeblasen; hier bemühten sich Knaben eine Stange zu erklettern und ermunterten einander durch Beifall zum Siege, dort schob man Regel, dort jubelten, spielten und tanzten

kleine Mädchen, und damit das Ganze gleichsam durch die harmonischen Töne eine höhere Reize erhalte, ergabte ein Musikchor in kurzen Unterbrechungen Jung und Alt durch Concert. Es war zuletzt als wolle der Himmel selbst seine Freude am Feste aussprechen, er ward heiterer und heiterer und bereitete zum Schlusse des Festes einen gar angenehmen Abend. Nachdem die junge Schaar noch einmal Messer und Gabeln hatte ertönen lassen, sagte man dem trauten Plätzchen Lebewohl und zog in guter Ordnung, auf der Hälfte des Weges noch von der Musik begleitet, ins Meisenathen zurück, wo sich vor dem Gerberthore die noch muntere Schaar unter Lust und Jubel auflöste und zerstreute.

Sollen wir ein Urtheil über das Ganze geben? Wir möchten nicht. So etwas will nicht beurtheilt, will gesehen und mit gefühlt sein. So viel sei aber erwähnt, daß der Geist der Ordnung, äußerlich zwar unsichtbar, dennoch das Ganze in Liebe und Ernst beherrschend, so wie harmloser Frohsinn, der sich ohne irgend eine Unart kundgab, sehr wohlthuend auf die Zuschauer wirken mußten und dies um so ungetrübt, weil das Fest durch keinen Unfall oder auch nur Unannehmlichkeit von einiger Bedeutung gestört wurde. So ein Schulfest ist allerdings auch ein Volksfest im Kleinen und zwar ein bedeutungsvolles für das kleine und große Volk. Die Kleinen rühen einmal ordentlich aus vom Lernen, finden im Lehrer einen warmen Freund, der nicht bloß Vocabeln aufgeben, sondern auch durch Spiel und Lust die Kinderfeligkeit pflegen kann. Die Großen haben sich an dem Anblick der munteren Jugend und der Zeiger an ihrer Gemüthlichkeit fängt selbst mit an rascher zu gehen, als es in dem trocknen Leben sonst der Fall ist. Die vielen und vertrauten Besprechungen der Aeltern mit dem Erziehler und Lehrern, die wir beobachtet haben, scheinen unsrer Ansicht nach ebenfalls von nicht geringem Werthe für beide Theile zu sein. Möchten auch andere Schulen die eingegangenen und fast vergessenen allgemeinen Schulfeste wieder erneuern!

J. F.

Vermishtes.

Schon wieder eine neue Erfindung. In der Sonntagsnummer des Tageblattes (Nr. 224) wird von einer neuen Erfindung eines Engländer, Dr. Smith, aus Eisen-schlacken Mauerziegel zu fertigen, berichtet, welche Erfindung in England patentirt worden sei, und dabei bemerkt, daß diese Erfindung eine ursprünglich preussische sei, indem nämlich schon vor vier Jahren auf der Wilhelmshütte in Eylau solche Ziegel gefertigt worden seien.

Wenn Herr Dr. Smith oder das Eylauer Hammerwerk keinen Margipan aus den Schlacken machen können, Mauerziegel brauchen sie nicht erst zu erfinden. Schon vor zwanzig und mehreren Jahren sah Einsender dieses auf dem Nisch-Hammer bei Scheibenberg im sächsischen Erzgebirge Mauerziegel aus der Eisenschlacke fertigen. Uebrigens kam dort nur ein Theil der Schlacken zur Ziegelfabrikation, ein anderer Theil dagegen wurde in einem Werke gestampft und gewaschen, zu welchem Zwecke, kann sich Einsender nicht mehr erinnern; daß aber die Schlackenziegel zu Bauten verwendet wurden, weiß er noch sehr genau, und da die Hammer-schmiede dort diese Schlackenverwendung nicht als eine neue Erfindung ausgaben, so läßt sich vermuthen, daß sie schon eine recht alte sei.

Das preussische Gewerbeblatt sagt über die Streichzünd-hölzchenfabrikation: „Da der gewöhnliche Phosphor, welcher zur Bereitung der Zündhölzchen angewendet wird, schon öfters, wenn unvorsichtiger- oder unwissenderweise dieser Stoff in den Mund gebracht wurde, tödtliche Wirkung zur Folge gehabt hat, so ist kürzlich von den französischen Chemikern Reynal und Laffaigne statt jener gefährlichen Substanz der Gebrauch des sogenannten rothen Phosphors vorgeschlagen worden. Dieser nämlich ist zwar auch nicht unschädlich, wirkt aber bei weitem nicht so heftig und so tödtlich. Aus den in dieser Beziehung angestellten Versuchen hat sich ergeben, daß rother Phosphor in einer Dosis von 5 Gramm auf Hunde noch keine vergiftende Wirkung äußert, und daß Vögel 3 Centigramm davon ohne Schaden vertragen können. Dagegen wirkt der gewöhnliche Phosphor auf Vögel in einer Dosis von 3 Centigramm schon wie ein sehr starkes Gift, auf Hunde in einer Dosis von 3 Gramm, während er bei letztern auch in einer Dosis von weniger als 2 Gramm schon Erbrechen und andere Vergiftungssymptome erzeugt.“

Vom 11. bis 17. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 11. August.
 Friedrich Wilhelm Brauer, 59 1/2 Jahre alt, Lehrer der königl. Akademie für bildende Künste, am Thomaskirchhofe.
 Marie Therese Haupt, 7 Monate alt, Bürgers und Weinhändlers Tochter, am Markte.
 Johann Gottfried Franz Kieß, 28 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 12. August.
 Friedrich August Thomas, 40 Jahre alt, Bürger und vormal. Kaufmann, in der Webergasse.
 Johanne Christiane Hoos, 59 Jahre alt, Bürgers und Kupferdruckers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
 Carl Wilhelm Weber, 46 Jahre 11 Monate alt, Steueraufseher, in der Moritzstraße.
 Max Södel, 1 Jahr alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Sohn, in der Burgstraße.
 Caroline Bertha Elbert, 8 Monate alt, Bürgers, Buchdruckereibesizers und Beisizers der Buchdrucker-Innung Tochter in der Elsterstraße.
 Hugo Ferdinand Koch, 40 Jahre alt, Arbeiter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in der Antonstraße.
 Johanne Dorothee Zigans, 64 Jahre alt, Schneidergefellens Witwe, im Armenhause.
 Carl Dorn, 5 Wochen alt, Buchdruckers Sohn, am Thomaskirchhofe.

Montag den 13. August.
 Georg Albert Zuckuff, 24 Wochen alt, Bürgers und Kramers Sohn, in der großen Fleischergasse.
 Fanny Elise Wandel, 9 Wochen alt, Instrumentenbauers Tochter, in der Blumengasse.
 Anna Marie Wetter, 15 Wochen alt, Markthelfers Tochter, in der Johannisgasse.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Grimma'schen Straße.

Dienstag den 14. August.
 Johann Carl Philipp Schnabel, 82 Jahre 5 Monate alt, Handlungscofist, in der Ritterstraße.

Mittwoch den 15. August.
 Jgfr. Johanne Henriette Brieser, 72 Jahre alt, Bürgers und Nadlerobermeisters hinterl. Tochter, in der Gerberstraße.
 Johann Christian Burkhardt, 66 3/4 Jahre alt, Senfenträger, am Theaterplatze.
 Ein unehel. Knabe, 5 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 16. August.
 August Ludwig Gottlob Krehl, 71 Jahre 8 Monate alt, emer. Universitätsprediger, Domcapitular, Doctor und Professor der Theologie, in der Universitätsstraße. (Ist nach Meissen zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Georg Hugo Heyne, 1 Jahr 1 Monat 3 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Brühl.
 Johanne Wilhelmine Hagemann, 69 Jahre alt, Markthelfers Witwe, im Halle'schen Gäßchen.
 Sophie Emma Charlotte Arland, 1 Jahr 15 Tage alt, Kypographens Tochter, am Neumarkte.
 Friedrich Reinhold Engelmann, 2 1/4 Jahre alt, Arbeiters der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, am Glockenplatze.
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 2 Monate alt, in der Erdmannsstraße.

Freitag den 17. August.
 Emma Helene Matthias, 11 Monate alt, Böttchermeisters Tochter, in den Thonberg'straßenhäusern.
 Ein unehel. Mädchen, 18 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

12 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause; zusammen 28.

Vom 11. bis 17. August sind geboren: 15 Knaben, 17 Mädchen; 32 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen			
zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr M. Valentiner.
	Vesper	2 Uhr	Herr Stud. Häschke.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr M. Gräfe.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Suppe.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Naumann, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Selle.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr M. Bille.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Bornemann.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kriß, Abendmahl.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr Cand. Korn.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betsunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte.
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede.
	Vorm.	9 Uhr	Hochamt, dann Predigt (Herr Pfarrer Stolle).
	Nachm.	2 Uhr	Christenlehre (Firmungsunterricht).
reformirte Kirche:	Früh	1/2 9 Uhr	Herr Pastor Blas.
deutschl. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler.
in Sonnenwiz	Früh	8 Uhr	Herr M. Selle.
Montags	Nicolai Kirche	Früh 7 U.	Herr D. Tempel.
Dienstags	Thomaskirche	Früh 7 U.	Herr M. Walter, 1. Kor. 11.
Mittwochs	Nicolai Kirche	Früh 7 U.	Herr Sup. Pistorius aus Wollin.

Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. Herr M. Bruder.
 Freitags Nicolai Kirche Früh 7 U. Herr M. Gräfe.

Wöchner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t t e t t e.
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Jauchzet, jauchzet etc., von Schicht.
 (In 2 Theilen.)

K i r c h e n m u s i k.
 Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Aus dem 126. Psalm, von E. J. Richter.

L i s t e d e r G e t r a n e n.
 Vom 10. bis mit 16. August 1855.

- a) Thomaskirche:**
- 1) A. G. Jentsch, Kaufmann in Zittau, mit Jgfr. W. B. Scholle, Bürgers und Uhrmachers hier T.
 - 2) F. E. H. E. Müller, Bürger u. Schneidermstr. hier, mit Frau J. E. D. Petrasch, Kreisamtsbotenmeisters hier hinterl. Witwe.
 - 3) J. E. Leipert, Schlossergeselle hier, mit Frau A. A. Berndt, Zeichners hier hinterl. Witwe.
 - 4) W. F. Wilde, Buchdrucker hier, mit Jgfr. J. D. F. Dresselt, Schriftsetzers hinterl. Tochter.
 - 5) J. G. Häschel, Hausmann und Zimmermann hier, mit J. F. Deier, Bürgers und Hausbesizers in Lützen Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) G. F. L. B. von Hausen, Ruffus allhier, mit Frau A. E. geschied. Fleischer, geb. Schellenschläger allhier.
- 2) G. A. Bach, Buchbinder allhier, mit Jgfr. J. M. H. Wadewig, Schriftsetzers allhier hinterl. Tochter.
- 3) E. F. H. Eulig, Handarbeiter hier, mit Frau J. E. F. Eichler, Handarbeiters allhier Witwe.

Liste der Getauften.
Vom 10. bis mit 16. August 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) G. H. Graichen, Bürgers und Advocatens Tochter.
- 2) E. F. A. Hartung, Bürgers und Advocatens Sohn.
- 3) E. F. Messerschmidts, Bürgers und Gastgebers Tochter.
- 4) D. L. Bloße's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 5) H. E. Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 6) A. F. Friede's, Meublespolirers Sohn.
- 7) G. E. Thomas', Bürgers und Destillateurs Tochter.
- 8) Schneiders, Bürgers und Bildhauers Sohn.
- 9) G. F. Voigts, Zimmergesellens Tochter.
- 10) G. M. Raumanns, Klempnergesellens Sohn.
- 11) D. S. Rädler's, Handarbeiters Tochter.
- 12) G. Simons, Stubenmalers Tochter.
- 13) F. Bergers, Zimmergesellens Sohn.
- 14) A. Köckerig', Markthelfers Sohn.
- 15) G. Heinicke's, Markthelfers Tochter.
- 16) J. H. Lehmanns, Buchstuchdruckers Sohn.
- 17-18) H. W. Cellarius', Zeichners hier Zwillingssöhne.
- 19) F. L. Krepky's, Sergeantens der 2. Comp. des IV. Jägerbataillons Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. D. Bölters, Bürgers und Nähenmachers Sohn.
- 2) F. L. Hinge's, Bürgers, Hausbesizers, Lackirers und Vergolders Tochter.
- 3) G. F. A. Rosenbergs, Schuhmachers Sohn.
- 4) F. M. Worligers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 5) F. Boock-Arkossy's, verpflichteten Translators beim Stadtgericht und Criminalamte Sohn.
- 6) D. E. F. Panzers, Kaufmanns Tochter.

- 7) R. H. Böhne's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 8) A. F. Jonas', Schlossers an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 9) J. G. Martins, Mechanikus Sohn.
- 10) E. G. Jägers, Bürgers und Böttchermeisters Tochter.
- 11) W. L. Walters, Buchbinders Tochter.
- 12) F. W. R. Sämpels, Wagenschiebers auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
- 13) J. G. Schumanns, Spinners Sohn.
- 14) E. F. H. Ulrichs, Maurergesellens Tochter.
- 15) M. W. A. Lampadius', Subdiakon zu St. Nicolai S.
- 16) W. Johannsens, Bürgers und Decorationsmalers Sohn.
- 17) E. F. B. Philipps, Bürgers und Buchbindermeisters L.
- 18) J. G. F. Meißners, Bürgers, Färbers und Hausbesizers Tochter.
- 19) ein unehel. Knabe.
- 20) ein unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) A. E. Karesch', Südfuchthändlers hier Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 10. bis mit 16. August 1855.

Weizen, der Scheffel . . .	7 ²⁰ / ₁₀₀ — 2 bis 7 ²⁵ / ₁₀₀ — 2
Korn, der Scheffel . . .	6 = 15 = — bis 6 = 20 = —
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 15 = — bis 3 = 20 = —
Hafer, der Scheffel . . .	2 = 7 = 5 bis 2 = 15 = —
Kartoffeln, der Scheffel . . .	2 = — = — bis 2 = 5 = —
Rübsen . . .	8 = 5 = — bis 8 = 10 = —
Erbsen, der Scheffel . . .	5 = 20 = — bis 5 = 25 = —
Heu, der Centner . . .	— ²⁰ / ₁₀₀ — 2 bis — ²² / ₁₀₀ 5 2
Stroh, das Schock . . .	3 = 10 = — bis 4 = — = —
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 bis — = 15 = —
Buchenholz, die Klafter . . .	7 ²⁵ / ₁₀₀ — 2 bis 8 ⁵ / ₁₀₀ — 2
Birkenholz, „ „ . . .	6 = 15 = — bis 6 = 20 = —
Eichenholz, „ „ . . .	5 = 10 = — bis 5 = 15 = —
Elernholz, „ „ . . .	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, „ „ . . .	4 = 25 = — bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb . . .	3 = 15 = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — bis — = 25 = —

Börse in Leipzig am 17. August 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		4 1/2	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140 3/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 13	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 1/2
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 1/2	Holländ. Duc. à 3 ⁴ / ₁₀₀ Agio pr. Ct.	—	5 *)	do. do.	4 1/2	—	—
Berlin pr. 100 ⁴ / ₁₀₀ Pr. Crt.	k. S. —	100	Kaiserl. do. do.	—	5 *)	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	—
Bremen pr. 100 ⁴ / ₁₀₀ Ld'or.	k. S. 109 3/4	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	94	—
à 5 ⁴ / ₁₀₀	2 Mt. —	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	—
Breslau pr. 100 ⁴ / ₁₀₀ Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	2 3/4	do. lausitzer do.	3	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. —	57	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	89 3/4	do. do. do.	4	100	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	149 3/4	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	105 1/2	—
London pr. 12 Sterl.	7 Tage dato —	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	Part.-Obligationen	—	—	—
Paris pr. 300 Frances	k. S. 79 7/8	—	Silber do. do.	—	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4 1/2	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. —	89 1/4	Staatspapiere u. Actien			K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ⁴ / ₁₀₀	3	88	—
Angustd'or à 5 ⁴ / ₁₀₀ à 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr.	—	—	exclusiv Zinsen ⁴ / ₁₀₀			Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—
Preuss. Frd'or 5 ⁴ / ₁₀₀ idem - do.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 ⁴ / ₁₀₀			do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 ⁴ / ₁₀₀ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	8 1/4 *)	K. Sächs. Staatspapiere			K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	87 1/4
			- 1847 v. 500			do. do. do.	5	—	—
			- 1852 v. 500			Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
			- v. 100			Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	—
			K. S. Land- v. 1000 u. 500 -			à 250 ⁴ / ₁₀₀ pr. 100 ⁴ / ₁₀₀	—	—	159 1/2
			rentenbriefe} kleinere			do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	—
			Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.			Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
			Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à			à 100 ⁴ / ₁₀₀ pr. 100 ⁴ / ₁₀₀	—	—	216 1/4
			später 3 1/2 à 100 ⁴ / ₁₀₀			Löb.-Zitt. do. à 100 ⁴ / ₁₀₀ pr. 100 ⁴ / ₁₀₀	—	—	47
			do. do. S.-Schles.-Eisenb.-			Alberts- do. à 100 ⁴ / ₁₀₀ pr. 100 ⁴ / ₁₀₀	—	—	—
			Comp. à 100 ⁴ / ₁₀₀			Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
			Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ⁴ / ₁₀₀ }			à 200 ⁴ / ₁₀₀ pr. 100 ⁴ / ₁₀₀	—	—	167
			Obligat. } kleinere			Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
						à 100 ⁴ / ₁₀₀ pr. 100 ⁴ / ₁₀₀	—	—	318
						Thüring. do. à 100 ⁴ / ₁₀₀ pr. 100 ⁴ / ₁₀₀	—	—	114 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 8 1/4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpähne.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 10. ds. Mts. aus einem in der Gerberstraße allhier gelegenen Gasthose oder auf dem Wege von dort nach der Weststraße

die Summe von 65—70 Thlr. in Fünfsthalerscheinen und eine auf Dr. Wilda hier lautende Anweisung über 22 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf.

entwendet worden.

Da die bisher angestellten Nachforschungen zu Ermittlung des Diebes nicht geführt haben, so fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 16. August 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Kurzweilly, Act.

Subhastationspatent.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das dem Sattlermeister Johann Gottlieb Enghardt zugehörige, unter Nr. 186 des Brand-Catasters hieselbst gelegene und Fol. 59 im Grund- und Hypothekenebuche für Stötteritz untern Theils eingetragene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf

777 Thlr. 5 Ngr.

ortsgerechtlich gewürdert worden ist,

den 21. September 1855

unter den gesetzlichen Bedingungen von uns öffentlich versteigert werden.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher hiermit geladen,

am gedachten Tage des Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und sodann gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr des Mittags mit der Proclamation werde verfahren werden.

Die nähere Beschaffenheit dieses Hausgrundstücks, so wie die darauf haftenden Oblasten sind aus der im Schulze'schen Gasthose allhier angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen.

Stötteritz untern Theils, am 18. Juni 1855.

Gerl. Weiße'sche Gerichte allda.
D. Schmidt, S. B.

Holz-Auction

auf Zwenkauer Revier.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung, und zwar in der sogenannten Harthe, sollen künftigen

Donnerstag den 23. dieses Monats

von früh 9 Uhr an

a) auf dem Schläge in Abtheilung 23.

41¹/₄ Rfstrn. eichene, birken- und aspen- Scheite,

13 " dergleichen Zapfen und Klöppel,

75³/₄ " " Hochwaldstücke,

31³/₄ " " Niederwaldstücke,

55 Schock eichenes, birken- und aspenes Abraumreißig,

43³/₄ " Laubholz-Schlagreißig, und

Freitag den 24. desselben Monats,

ebensfalls von früh 9 Uhr an, auf demselben Schläge,

40 Rfstrn. eichene, birken- und aspen- Scheite,

13 " dergleichen Zapfen und Klöppel,

75 " " Hochwaldstücke,

30 " " Niederwaldstücke,

54 Schock eichenes, birken- und aspenes Abraumreißig,

40 " Laubholz-Schlagreißig, und

b) in Abtheilung 4d.

32³/₄ Rfstrn. Niederwaldstücke

unter den an diesen beiden Tagen besonders bekannt zu machenden Bedingungen und unter dem Vorbehalte des dem Staatsfiscus zustehenden Rechts des Angebots gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher an den gedachten beiden Tagen früh pünctlich 9 Uhr auf dem Holzschlage am Großdeubener Wege einzufinden.

Königl. Forstamt Pegan, am 18. August 1855.

In Stellvertretung des Oberforstmeisters:

Zinkernagel.

Müller.

AUCTION

Da die Zeit bis zur nächsten Gwandhaus-Auction sehr kurz ist, so muß ich mir recht bald die Verzeichnisse erbitten.

Ferdinand Förster.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur neunzehnten Haupt-Versammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei
den 22. August a. e.

angeseht und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts durch Vorzeigung der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directorium und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1854/55 behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschuss vereis geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren Kramermeister J. A. Schumann, Stadtrath F. B. Th. Harck und Wilm. Kottombell, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit des §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzugeben.

Leipzig, den 20. Juli 1855.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Gustav Moritz Claus,

Wilhelm Hartmann.

Vorsitzender.

Strada Ferrata Centrale Toscana.

(Siena-Empoli.)

Einnahme im Juli 1855 Lire 39,572. 18 s. 7 d., gegen
" " " 1854 " 39,399. 10 " 10 "Bisttenkarten, höchst elegant, Doppelglanzpapier,
100 St. 1 $\frac{1}{2}$, 200 St. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Adresskarten, 100 St.
von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an empfiehlt die Steindruckerei von **C. A.
Walther**, Thomaskirchhof Nr. 13 am Sad.Bei Todesfällen empfiehlt sein Magazin von fertigen Sär-
gen in der größten Auswahl und verschiedenen Farben zu den
allerbilligsten Preisen **C. Stephani**,

Colonnadenstraße, neben der neuen Schmiede.

Lentnersehes Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
Salomonis-
Apotheke.der
Adler-
Apotheke.**Empfehlende Erinnerung.****Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife. Seit
18 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und
erprobt als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche
bewundernswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut ver-
leiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Leber-
und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Ge-
brauch dieser Seife wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden
Sonne. Preis 6 $\frac{1}{2}$ das kleine und 12 $\frac{1}{2}$ das große Glas;
Malländischer Haarbalsam zu 9 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$; **Eau
de Mille fleurs** zu 5 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$; **Ess-Bouquet** von
unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ u. 16 $\frac{1}{2}$; **Essence
of Spring-Flowers**, das köstlichste aller existirenden Par-
füms, zu 6 und 12 $\frac{1}{2}$; **Anadolli** oder orientalische Zahnreini-
gungsmasse in Gläsern zu 20 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ und in Schachteln
zu 6 $\frac{1}{2}$ und zu 3 $\frac{1}{2}$. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung
der Beträge und 2 $\frac{1}{2}$ für Verpackung und Postschein werden
franco erbeten.**Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Aromatische Zahnseife nach Pelletier das Stück 6 $\frac{1}{2}$
erhält in Commission
die Hofapotheke zum weißen Adler.**Lager fertiger Wäsche**für Herren, Damen und Kinder, in Bielefelder, schles.
Leinen und Shirting, Vorhemden, Halskragen und
Manschetten in Leinen und Shirting, nebst Damen-Negligé-
Tüchchen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Bestellungen hierauf werden pünktlich ausgeführt.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Mäntelchen, Mantillen, Kleidern der neuesten
Façons, Morgenröcke etc., sauber gearbeitet und sehr billig, bei
C. Egeling, 2. Etage.**Teppiche und Meubles-Plüsche,**Tischdecken, Schlaf- und Badedecken,
Badehandtücher zum Frottiren,
Reisedecken und Reise-Schawls,
Reisetaschen und Damentaschen

empfiehlt das Teppich-Lager von

Philipp Batz, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.à Stück
mit
Gebr.-Anweis-
3 Ngr.**Gebr. Leders balsamische Erdnussölseife**ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel
anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zar-
ten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets
echt zu haben bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42.4 Stück
in
einem Paket
10 Ngr.

Hierzu eine Beilage.

Das Neueste in Stickereien,Chemisettes, Kragen, Kermel, Kleider, Röcke etc., so wie Mull,
Batist, Gardinen, Bettdecken, Negligéhauben etc. empfiehlt in
größter Auswahl**Gustav Kreutzer**, sonst K. Heike,
Grimma'sche Straße Nr. 2, am Raschmarkt.**Fertige Herrenwäsche,**so wie eine reiche Auswahl neuer Sommercravatten, Schlipse,
Westenstoffe in Piqué und Seide, baumw., leinene u. seidene
Taschentücher und Sommerhandschuhe empfiehlt billigst**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

G. B. Heisinger
Mauricianum. **Echte Pariser Herrenhüte**
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.**Von A. W. Faber**empfiehlt alle Sorten Bleistifte, so wie Rothstifte, Summi, Kreide
und Schieferstifte in Ebernholz, f. Cruis mit Einlagen
F. A. Boyda, Reichstraße Nr. 52.**Sommermäntel und Mantillen,**Morgen-Oberröcke und Kleider in bester Auswahl und zu billigsten
Preisen im Damenkleidermagazin von **C. F. Stewin**, Petersstr. 44.**Feinste Pariser Herrenhüte**empfang in grosser Auswahl neue Sendung und empfiehlt
billigst **Pietro S. Sala**,

Grimma'sche Strasse No. 8.

Feine Seidenhüte für Herrenmit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten ähnelnd
ähnlich, vorgerichtet, das Durchbringen des Schweißes zu verhin-
dern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordent-
lichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben
in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.**Quirin Anton Fischer jun.**, Hainstraße Nr. 7 im Stern.**Feinste Chemisetten- und Manschetten-Knöpfe**,
so wie kurze und lange Uhrketten in starker Feuer-
vergoldung empfiehlt billigst**Pietro S. Sala**, Grimm. Strasse No. 8.**Gesundheits-Einlegesohlen,**bei dem jetzigen nasstalten Wetter zum Warm- und Trockenhalten
der Füße ganz besonders zu empfehlen, vorzüglich die leichtere Sorte
Sommersohlen, hält fortwährend Lager in allen Größen
G. F. Märklin.**Engl. Universal-Glanzwichse**von **G. Fleetword** in Londonin Büchsen à 4, 2 u. 1 Ngr., welche das Leder weich
und geschmeidig erhält und ihm einen schönen schwarzen Glanz
gibt, auch durch die nöthige Verdünnung sehr sparsam verbraucht
werden kann;beste schwarze Canzlei- und Comptoir-Tinte
in Fl. à 10, 5, 2, 1 $\frac{1}{2}$ u. 1 Ngr.,die niemals schimmelt, leicht aus der Feder fließt, nicht gelb, son-
dern auf dem Papiere tief schwarz wird und bleibt, so wie
feine rothe und blaue Carmin-Tintein Fl. à 3 u. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

haltbar und in schöner Farbe, empfiehlt zu gef. Abnahme

Eduard Oeser,

H. Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 230.)

18. August 1855.

Franz Dietel aus Auerbach und Leipzig,

Salzgäßchen Nr. 4,

empfiehlt sein Lager weißer Waaren und seiner Stickereien
eigener Fabrik,

als: $\frac{5}{8}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{10}{8}$ und $\frac{12}{8}$ breite Gardinen, Muss, Batist, Cambric, Jacconett, Piqué, Köper, Damast, Chir-
ting, Bettdecken, Schuuren Röcke 2c. — Ferner:

Spitzen - Mantillen,

gestickte Kleider, Chemisetten, Kragen, Ärmel, Taschentücher, Streifen, Röcke 2c.
zu äußerst billigen Preisen.

Eine Partie elegante und dauerhaft gearbeitete schwerseidene Regenschirme, in grün und
schwarz, mit Fischbeingestellen und echten Palmierstöcken, sollen, um damit etwas zu räumen, à Stück
3 R^h 10 N^{gr}, so wie ganz dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 2 R^h 27 $\frac{1}{2}$ N^{gr}, ge-
ringere Sorten in Seide von 2 R^h 5 N^{gr} an verkauft werden. — Alle anderen Arten seidener und baum-
wollener Regenschirme zu verhältnißmäßig eben so billigen, aber festen Preisen bei
Alle Arten Schirm-Reparaturen schnell und billig.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Alizarin-Comptoir- und Copir-Tinte.

Diese neu entdeckte Composition verdient mit Recht als die bis jetzt bekannte **beste** und **vollkommenste Tinte**
empfohlen zu werden. Die Hauptvorteile derselben sind: dass sie, **frei von Säure**, sich vorzüglich für Stahlfedern
eignet, die von ihr nicht angegriffen werden. Sie fließt, wohlthätig für's Auge, in schöner blau-grüner Farbe äußerst
leicht aus der Feder und verwandelt sich sehr bald in's **tieftste Schwarz**. Sie bildet weder eine Kruste an den Stahl-
federn, noch einen Bodensatz in den Tintengefäßen. Sie ist **unzerstörbar** und widersteht den Einwirkungen von
Säuren, Dämpfen und der Zeit und schimmelt nie. Endlich dient solche gleichzeitig als eine vorzügliche

Copir - Tinte,

die trotz ihrer Dünnsflüssigkeit eine vollkommene, schöne Copie liefert.

Verkaufs-Niederlagen von diesem neuen Fabrikat befinden sich in ganzen und halben Flaschen à 10 und 6 Ngr. bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14. | **Louis Apitzsch**, Dresdner Strasse Nr. 54.
Bruno Zuckschwerdt, Petersstrasse Nr. 1. | **Theodor Hoch**, Halle'sche Strasse Nr. 12.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Borchardts arom. - mediz. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).

Dr. Suin de Boutemards arom. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).

Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Stück).

Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr.).

Dr. Hartungs Chinarinden-Del (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).

Dr. Hartungs Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prü-
fungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter
Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen,
die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder ge-
braucht werden.

Prospecte und Gebrauchsanweisungen werden gratis verabreicht, so wie die
Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei

Gebrüder Tecklenburg.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession. (pr. Flacon) Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon)

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man
dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.

Aleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pfizmann, Petersstraße Nr. 45.

Rothe & Comp. in Berlin.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl
begründete Ruf der nebenstehenden Spezialitäten fast
täglich von manichfachen Nachbildungen und
Fälschungen hervorruft, wollen die gebirten
Konsumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehr-
fach veröffentlichte Verpackungsart, als auch
auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-
Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-
Pasta), Dr. LINDE'S (Stangen-Pomade),
SPERATI (Honig-Seife) und DR. HAR-
TUNG (Chinarinden-Oel und Kräuter-
Pomade), so wie auch auf die Firma unserer
betr. alleinigen Orts-Depositsairs zur Ver-
hütung von Täuschungen genau achten.

Haus-Verkauf.

Ein in der Gabelstraße unweit des Thores gelegen, in vorzüglichem baulichen Zustande befindliches Haus mit Gewölbe und einem 17 Fenster tiefen Seitengebäude, an das Wasser angrenzend, ist gegen circa 4000 R Anzahlung und unter vortheilhaften Bedingungen sofort durch mich zu verkaufen.

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Ein Porzellan- und Steingut-Geschäft soll für 3—400 R verkauft werden. Näheres ertheilt die Besitzerin des Geschäfts Ritterstraße Nr. 2.

Die vollständige Einrichtung einer Büchsenmacherwerkstatt ist im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen. Näheres ist zu erfahren bei

Emil Probst, früher Seller & Comp.

Ein schon gebrauchtes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Waldhorn nebst Kasten Lauchaer Straße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen

ist ein neuer doppelter Dampf-Brennapparat mit Wechselverbindung, neuester Construction, auf welchem täglich 2—4000 Quart Maische abgetrieben werden können und 85—86% (nach Tralles) starken reinen Spiritus liefert, nebst allen zur ganzen und zweckmäßigen Brenner-Einrichtung gehörigen Bestandtheilen, als: Pumpen, Rohrleitungen ic. und dem Dampfkessel, durch

H. Müller (Holzgasse Nr. 4)

Zum Verkauf: 2 Secretaire, 1 hell pol. Eck-Glaschrank, 1 Commode, runde Tische, Küchenschränke, einer mit Aufsatz, Waschtische, Bettstellen, 2 große zweischläfige antike Kirschbaum-pol. Bettstellen mit Matratzen Brühl Nr. 11.

Zu verkaufen sind 2 Dugd. Biergläser, mit Zinndeckeln beschlagen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 5 im Steingutgewölbe.

Eine ganz neue **Decimal-Viehwaage** steht zu verhältnismäßig niedrigem Preise zum Verkauf. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9 im Cigarren-Geschäft.

1 Kirschb. Wäsch- oder Kleider-Schiffonniere, 1 Wäschschrank, hell pol., 1 zweithür. und 1 einthür. Kleiderschrank, 2 Bureau, 2 Sophas, 1 Divan, 1 Glaschrank, 1 Kindercommode, Tische, 2 Ausziehtische, 2 Bettstühle, Pultcommode, Bettstellen, 1 Schreibpult, 1 K. Gewölbtisch, 1 Briefreg. ic. z. Verkauf Böttcherz. 3.

3 Gebett gute Federbetten, rothe und blaue, 1 ff. Divan ist zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

1 elegantes Sopha, 1 gut gehaltener Divan, Federbetten, 1 Bureau, 1 Kl. Kleiderschrank, 1 Spielisch, 1 gr. runder Tisch wird verkauft Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Sechs Stück Mahagoni-Rohrstühle stehen zum Verkauf hohe Straße Nr. 7.

Zu verkaufen sind billig Divans, Stühle, Tische, Commoden, ein großer Kleiderschrank u. a. m. Markt Nr. 4, alte Waage.

Ein Schreibpult nebst Tisch, gut gehalten, ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist für 10 R ein Ofen, eiserner Kasten mit Kochröhre, thön. verzierter Aufsatz nebst Röhre Kohlgartenstr. 55, 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine kupferne Waschblase, 7 Kannen Wasser fassend, und 3 Stück Stühle mit Koffhaaren Nicolaisstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Dampf-Kaffeebrennmaschine neuester Construction, Reubnitz, kurze Gasse Nr. 121.

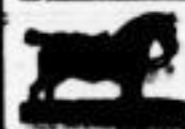
Eine Partie Kisten

stehen zum Verkauf Bübnergewölbe Nr. 25/26.

Zu verkaufen ist eine feine Doppelflinte nebst Zubehör Quersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein **Commonalgehöriges Gewölbe** (noch ganz gut) ist zu verkaufen Brühl Nr. 5, 4 Etage, bei Herrn Großsch.

Ein schöner Pinscher, 1 Jahr alt, lohnschwarz, ist billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 27, im Hofe 2 Treppen.



Zu verkaufen steht billig ein 8jähriger schwarzer Hengst lange Straße Nr. 19.

Unverfälschter, echt peruanischer

Guano,

ab Leipzig, Halle a/S. und Bielea billigstmöglich bei **Adolph Lemme** (Theaterplatz).

Verkauf von Erdbeer-Pflanzen.

Von nachstehenden, nach ihrer Reifzeit numerirten, vorzüglichen Erdbeerforten werden von jetzt an starke Pflanzen zu festen Preisen à 15, 20 u. 30 Ngr. pr. Schock in meiner Baum-schule abgegeben.

1. Black Prinz.
2. Roscherry.
3. Prinzess Alice.
4. Queen Victoria.
5. Prolific haut bois.
6. Myats Eleonore.
7. Eltenbine.
8. Mammuth.

Briefe und Geld erbitte mir franco.

Leipzig, August 1855. **E. U. Neubert, Apoth.**

Weisse Lilienzwiebeln, große blühbare Exempl., à Stck. 2 R , dergleichen kleinere, ebenfalls blühbar, das Duzend 16 R , **Lilium lancifolium**, japanische Lilien mit vielen Blumen, in Töpfe eingesezt à 1 1/2 R bis 2 R pr. Stck,

gefüllte **Veilchenstübe** das Duzend 5 R ,

blaue **Bergsmeinnachtspflanzen** das Dgd. 5 R ,

gefüllte **Primel** für's Land das Dgd. 10 R ,

Murikelpflanzen für's Land das Dgd. 10 R

empfehit **C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Aufträge auf Nelkensenker von den schönsten gefüllten Blumen, das Duzend 15 Ngr., werden angenommen und im September ausgeführt.

C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Kartoffel-Verkauf.

Heute Sonnabend den 18. August kommt wieder eine Fuhre von den besten blauen mehlsüßen Kartoffeln zu Markte zum Verkauf, à Mese 33 R . Stand: Katharinenstraße vor Nr. 3.

Rittergut **Wahren**.

Neues Roggen- und Gerstenstroh

wird billig verkauft in der Dekonomie am Köpplaz Nr. 12.

Londres- und Washington-Cigarren

pr. Mille 12 R , 25 Stck 10 R , 6 Stck 2 1/2 R , prima **Ambalema** pr. Mille 10 R , 25 Stck 7 1/2 R empfiehlt in alter Waare **C. F. Jaisig**, Hainstraße Nr. 19.



Doctor Kochs

(Königl. Preuss. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte allwärts den Ruf als das **schnellwirkende** und vorzüglichst bewährteste Linderungsmittel für **Brust-, Katarrh- und Entzündungen** erworben und sind in Original-Schachteln à 10 Ngr. und 5 Ngr. stets vorräthig beim Conditor **Geinrich Ortel**, Thomassgässchen in Leipzig.

Reinlich Schmelzbutter prima Qual. à 8 9 R ,

frische schles. **Salzbutter** beste Qual. à 8 7 R ,

zweite " à 8 6 R 8 R .

verkauft in **Rübeln** und **ausgestochen**

O. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Besten unverfälschten Nordhäuser Kornbranntwein à 6 1/2 % pr. Kanne verkauft
S. Melger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Nr. 12

gute, schwere Dreier-Cigarre verkauft
S. Melger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue Voll-Häringe,
neue marinierte Häringe mit neuen Früchten
empfehlen
Carl Schaal, Universitätsstraße.

Geräuch. Rheinlachs, Cervelat, Roth-, Zungen-
und Sülzwurst, so wie neue Häringe empfehlen
J. A. Nürnberg,
Markt Nr. 7.

Neue Voll-Häringe

besten Qualität in Schoden und im Einzelnen billigst bei
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Ein noch brauchbarer leichter Küstwagen, mit Ziegenbock zu
fahren, wird zu kaufen gesucht alte Burg Nr. 1. Karl Müller.

Dringende Bitte.

Ein geschickter und fleißiger Geschäftsmann, blesiger Bürger,
welcher durch Unglück unverschuldet Weise in Geldverlegenheit
gekommen ist, sucht, da es ihm an Bekanntheit fehlt, auf diesem
Wege einen Herrn oder eine Dame, welche ihm auf kurze Zeit
gegen Nachweisung sicheren Pfandes 50 fl leihen würden; es gilt
seine Ehre, seine Existenz zu retten. Sollte sich unter den Be-
wohnern Leipzigs ein edles Herz finden, welches geneigt wäre, zu
helfen, so bittet man, geehrte Adressen unter der Chiffre H. K. + 16
posto restante niederzulegen, der Suchende würde sich dann per-
sönlich vorstellen.

700 fl und 225 fl gegen Erssion ausgezeichneter erster Hypothe-
ken an Landgrundstücken sucht Rechtsanw. Robert Kleinschmidt.

400 Thlr. und 500 Thlr. sucht für jetzt oder Michaelis gegen
gute Hypothek Adv. Rong, Brühl, Schwabe's Hof.

Auszuweisen sind 400 und 300 fl auf gute Landhypothek
durch Adv. Ernst Schmiedt, Windmühlenstr. Nr. 29.

300 fl und 600 fl sind auf erste Hypothek auszuweisen.
Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmann's Hof 3 Treppen.

Ein in den 30er Jahren stehender Witwer ohne Kinder und
Kaufmann sucht eine Frau mit einigen Hundert Thalern Ver-
mögen, jedoch sofort disponibel! — da ein Geschäft beglückt
werden soll und das ganze Vermögen der Frau gesichert würde.
Die Reflectirenden wollen gütigst ihre Adressen mit Straße und
Nummer gef. unter der Chiffre A. B. H. 4 posto rest. franco abg.

Eine gebildete Französin, die gründlich in ihrer Sprache unter-
richtet, sucht eine anständige Familie, bei welcher sie gegen täglich
einige Stunden Unterricht Wohnung und Kost erhalten könnte.
Adressen unter M. B. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine gebildete Familie in einer kleinen Stadt wünscht einige
junge Mädchen unter billigen vorteilhaften Bedingungen bei sich
aufzunehmen, woselbst ihnen der nöthige mütterliche Schutz zu
Theil wird, und, da erwachsene Töchter im Hause, die Gelegen-
heit, alle weiblichen Arbeiten zu erlernen, geboten ist.
Darauf Reflectirende werden ersucht, Adressen unter Chiffre
A. Z. 111. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein geübter Copist findet einige Beschäftigung
Erdmannstraße Nr. 16 parterre rechts.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Buchbinder zu
werden. Näheres Hainstraße im Stern im Gewölbe Nr. 4.

Ein Laufbursche, welcher in Papierarbeit geübt ist, wird gesucht.
Zu erfragen Salzgäßchen beim Spielwaarenhändler
Louis Wagner.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche Petersstraße Nr. 37,
4 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur letzten Papparbeit bei
Ch. F. Günther in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 94, 1 Tr.

Eine im Anfertigen von Hüten und Hauben geschickte Dämolsche
wird in ein Pusgeschäft gesucht.

Das Nähere ist zu erfahren in der Blumenfabrik von
E. Köhler, Katharinenstraße Nr. 28.

Gesucht wird auf ein großes Rittergut eine zweite Wirth-
schafterin. Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße 10, 1 Tr.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag bei voll-
ständiger Kost. Petersstraße Nr. 45, 5 Tr., um 1 Uhr zu erfragen.

Die Expedition für Nachweisung von Juristen und
Expeditionern empfiehlt jederzeit ausgezeichnet empfohlene Stellen
suchende und nimmt Offerten entgegen.

Gesuch.

Ein zuverlässiger Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen
baldigst ein Engagement. Geehrte Herren Principale belieben ihre
Adressen unter L. B. 18 in der Expedition d. Bl. gefälligst nie-
derzulegen.

Ein junger Mann in den 20er Jahren (Profession Sattler) aus
dem Gebirge sucht einen Posten, vielleicht bei Herrschaften, welche
Pferde besitzen, wo er die vorkommenden Sattlerarbeiten, eben so
die Reubles in gutem Stande halten könnte; auch ist er im
Schreiben nicht ganz ungelibt und würde sich gern jeder Haus-
arbeit unterziehen. Gute Zeugnisse kann derselbe beibringen.

Geneigte Offerten bitte ich im goldnen Hirsch, Frankfurter Straße
2 Treppen abzugeben.

Für einen Knaben von 15 Jahren wird zum 1. Oct. a. c. eine
Lehrlingsstelle in einem flotten Materialgeschäft gesucht. Zuschrif-
ten werden unter K. H. 52 poste restante Leipzig erbeten.

Ein zuverlässiger und mit guten Zeugnissen versehenen Kellner
sucht sofort oder zum 1. Sept. eine Stelle. Zu erfragen in der
„Thalia“, hohe Straße Nr. 27.

Gesucht

wird für die Tochter eines Beamten unter beschei-
denen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin
oder zur Unterstützung im Häuslichen. Geehrte
Adressen unter der Chiffre A. B. 24. in der Expe-
dition dieses Blattes.

Eine Frau wünscht von 6 Kindern noch Beschäftigung in Wäsche
zu haben blaues Ros, 2 Treppen Nr. 3 bei H. Berget.

Ein ordnungsliebendes arbeitsames Mädchen, welches gute Atteste
beibringen kann, sucht zum 1. September einen Dienst; selbige
weiß auch gut mit Kindern umzugehen.
Zu erfragen Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Weißnähen geübt ist und von feiner
Herrschaft gut empfohlen wird, sucht nächsten Ersten oder Fünfs-
zehnten einen Dienst. Zu erfragen Erdmannstraße 15, 3 Tr.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen von auswärts,
welches mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn sehen würde,
sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und
häusliche Arbeit. Derselbe kann sofort antreten. — Notizstafe
Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein gebildetes, heiteres Mädchen, nicht von hier, erfahren in
wirthschaftlichen und andern weiblichen Arbeiten, sucht eine Stelle
als Gesellschafterin einer Dame oder als Beistand der Hausfrau,
würde sich auch der Beaufsichtigung einiger Kinder mit besonderer
Liebe unterziehen, gleichviel ob hier oder auf dem Lande. Täglich
selbst zu sprechen bei Frau Dr. Merkel, kleine Fleischergasse
Nr. 27 parterre.

Eine perfecte Köchin von gefesteten Jahren, die mit den besten
Zeugnissen versehen ist, sucht Dienst.
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln parterre.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen
Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Zu erfragen Erb-
mannstraße Nr. 6, 1 Trepp links.

Ein Mädchen, welches in der Küche wohlverfahren ist, sucht zum
1. September einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 25,
1. Etage links.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. September Dienst, am
liebsten als Kindermädchen, Brühl Nr. 23, 3. Etage.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst, wo möglich bei Kindern. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23 part.

Ein Mädchen von auswärt, das noch im Dienste ist, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. September einen Dienst. Näheres Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein junges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, längere Zeit bei seiner Herrschaft, sucht einen anständigen Dienst, sei es hier oder auswärt. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 3, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit sucht zum 1. Sept. Dienst. Adressen abzugeben Petersstr. 38 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber einen Dienst für häusliche Arbeit. Lange Straße Nr. 11 B beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, ganz tüchtig im Schneidern, sucht in Familien oder in einem Geschäft Arbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Brühl Nr. 6, 2 Tr. niederzulegen.

Ein anständiges an Ordnung gewöhntes Mädchen von auswärt sucht bis zum 1. Sept. oder 1. Oct. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein sehr anständiges Mädchen, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht zum 1. Sept. oder 1. October einen Dienst als Kinder- oder Hausmädchen. Näheres zu erfahren Weststr. 1670.

Zu mietzen gesucht wird zu Weihnachten in der Stadt parterre ein meßfreies, trocknes und heizbares Comptoir, verbunden mit Wohnstube, Kammern und Zubehör.

Adressen unter Δ 3 \times 3 mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu mietzen gesucht wird Umstände halber sogleich oder zum 1. October von einer pünctlich zahlenden Familie ein mittleres Logis, nicht über 3 Treppen hoch. Adressen erbittet man sich durch die Münchener Bierhalle von Herrn Görsh, Burgstraße.

Gesucht wird zum 1. September bei einer anständigen Familie in der Stadt eine hübsche meublirte Stube unter der Adresse N. P. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. September ds. Js. für eine einzelne Dame eine meublirte meßfreie Stube ohne Bett, nicht zu entlegen von der mittlern Stadt. Adressen an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. Z.

Gesucht wird zum 1. October ein freundliches Familienlogis von 50—60 fl in der Vorstadt, von einer ruhigen, pünctlich zahlenden Abmieterin. Adressen unter A. J. L. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis für nur ein paar Leute, aber gleich zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 11 in der Steingutbude.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 36 bis 40 fl , sofort zu beziehen, wird von einem hierher versetzten Beamten zu mietzen gesucht. Adressen bittet man gefälligst Etifenstraße Nr. 28, 1 Treppe links abzugeben.

Gesucht wird eine heizbare Schlafstelle in der Quer- oder Schützenstraße. Adressen sind abzugeben Schützenstraße Nr. 22 bei Madame Elahr im Hofe links.

Lauchaer Straße Nr. 1

ist ein geräumiges Familienlogis in erster Etage von Michaelis an zu vermietzen durch Adv. Dr. Coccius, Brühl Nr. 69.

Ein geräumiges heizbares Verkaufsgewölbe in sehr belebter innerer Vorstadt ist sogleich oder Michaelis billig zu vermietzen. Näheres Windmühlengasse Nr. 11, goldne Waage bei Lange.

Zu vermietzen

ist Wegzugshalber und sofort oder zu Michaelis a. c. zu beziehen ein Familienlogis für 80 fl in der Mühlgasse Nr. 1 eine Treppe, so wie am Obstmarkt Nr. 3 ein Parterrelogis für 100 fl .

Näheres durch Adv. Seize, Obstmarkt Nr. 3.

Vermietzung.

In dem am Flossplatz sub Nr. 19 gelegenen Grundstück ist ein aus mehreren Abtheilungen bestehendes, zeither als Waschhaus benutztes Gebäude, worinnen 3 Brunnen und 2 große Böden befindlich sind, in der Nähe fließenden Wassers, welches mit benutzt werden kann, und auch deshalb zu einer Fabrikanlage passend, gelegen, zu vermietzen.

Nähere Auskunft ertheilt die Besizerin und mit Abschluß eines Vertrags darüber ist Herr Adv. Einert beauftragt.

Zu vermietzen ist in Nr. 18, Ecke der hohen und Zeiger Straße ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör von Michaelis d. J. ab durch

Dr. Ed. Kori jun., Reichstraße Nr. 55.

In Neudnig, Kapellengasse 27, ist eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammern u. Zubehör, vom 1. Januar 1856, nach Befinden bereits vom 1. October d. J. an zu vermietzen durch Adv. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Zu vermietzen und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Logis, 1 Tr. hoch, Thonbergstraßenhäuser 21 (das neue Haus).

Zu vermietzen ist zu Michaelis ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer und sonstigem Zubehör im Preis von 40 Thlr. Neudniger Straße Nr. 14, 1 Tr. zu erfragen.

Münzgasse Nr. 8 sind zwei neu eingerichtete Parterrelogis sofort oder zu Michaelis zu vermietzen. Preis 60 Thlr.

Zwei kleinere Familienlogis, 3 Tr., zu 40 und zu 50 fl , ein größeres 2 Treppen, 3 Stuben, 4 Kammern nebst allem andern Zubehör, sind sofort zu vermietzen, Michaelis zu beziehen. Näheres Kohlenstr. 77 B am baier. Bahnhofe, bei E. A. Herrmann, 1 Tr. links.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Schlafcabinet, sogleich oder zum 1. Sept. zu beziehen, Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermietzen ist an einen Herrn sogleich oder 1. Septbr. eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett Frankfurter Straße Nr. 19, 3. Etage vorn heraus.

Zum 1. Sept. ist ein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht billig zu vermietzen Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Eine Stube mit schöner Aussicht nebst Hauschlüssel ist wegen einer schnellen Abreise sogleich zu beziehen. Marienplatz P. 13 parterre zu erfragen.

Eine schöne Schlafstelle 1 Treppe hoch ist sogleich zu beziehen. Marienplatz P. 13 parterre zu erfragen.

Offen sind an solide Herren zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus Zeiger Straße Nr. 16, 2 Treppen bei Dürr.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren

Querststraße Nr. 7.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren große Windmühlengasse Nr. 49, im Hofe 2 Treppen.

Omnibusfabrt nach Grimma

Sonntag den 19. August früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei

W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Zum Schießen der 12. Compagnie gehen Omnibusse Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 Uhr von der Post ab. Marken dazu werden bei Herrn Böttger, große Fleischergasse, im Gewölbe der Tuchhalle, ausgegeben.

Pariser Salon. Heute Uebungsstunde.
H. Wehrmann.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 19. August

Früh-Concert.

Anfang 6 Uhr.

Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Ausstellung eines Pracht-Teppichs.

Mit Genehmigung hoher Obrigkeit hiesiger Stadt bringe ich einen von mir und meiner Frau gefertigten und für die Pariser Ausstellung bestimmten großen Teppich auf meiner Durchreise dorthin allhier auf etliche Tage zur Anschauung, und bitte alle Freunde der Kunst und des Fleißes, mir und meinem Kunstproduct ihre wohlwollende Aufmerksamkeit zu schenken. Indem sich dasselbe bereits des allerhöchsten Beifalls Ihrer Maj. der Königin von Sachsen und Ihrer königl. Hoheit der Herzogin von Genua zu erfreuen gehabt, bemerke ich nur, daß der Teppich aus 29 1/2 Ellen vielfarbigem Tuch, im Umfang aus 144 Quadratfuß besteht und aus Millionen Stückchen zusammengesetzt ist. In der Mitte befindet sich das k. k. österr. Wappen, umgeben von den 11 Wappen der Kronländer. Die vier Seiten gewähren die treue Ansicht von Hamburg, Passau, Brüssel und Lüttich. Die Kante umfaßt 52 fürstliche und gräfliche Wappen, außer den Bildnissen vieler Fürsten und Grafen zu Ross. Niemand wird das Werk ohne Beifall verlassen. Heute Sonnabend ist der Teppich auf der alten Waage am Markte von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr zu schauen. Derselbe bleibt nur noch bis Montag ausgestellt. Entrée à Person 2 1/2 $\%$.
Franz Korab, Schneidermeister aus Böhmen.

Marionetten-Theater in Gräfe's Salon zu Neuschönefeld. Heute Kunz von Rauffungen oder der sächsische Prinzenraub. Hierauf im Theatrum mundi: Ein Bogelschießen in der Schweiz. Anfang 8 Uhr. **F. Bonneschl. S. Gräfe.**
 Auf Obiges Bezug nehmend, ladet heute zum großen Schlachtfest ergebenst ein

Die 12. Compagnie L. C. G.

hält morgen Sonntag den 19. August ihr Sommervergnügen in Neusdorf, verbunden mit Scheiben- und Bogelschießen. Billets für Mitglieder und Gäste sind abzuholen bei Herrn Zugführer Liebhold, Halle'sches Gäßchen im Gewölbe, so wie bei dem Feldwebel Herrn Böttger, große Fleischergasse, im Gewölbe der Tuchhalle. Sammelplatz am Hospitalthore. Abmarsch 7 Uhr.
J. S. Rutschbach, Hauptmann.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 5 Uhr.
Morgen Früh-Concert.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Tanzmusik.

Zweinaundorf.

Sonntag den 19. August Vocal-Concert, ausgeführt vom Männerchorpersonal des Stadttheaters. **Brabant.**
 Anfang 4 Uhr.

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei eine bedeutende Auswahl in Obst- und Kaffeekuchen und warme Speisen. Von früh 6 Uhr an frischer Kuchen. **Schulze.**

Gasthof zum Helm in GutsMuth.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Gaustein.**

Mariabrunnen.

Morgen Sonntag ladet zu angenehmer Frühpartie, frischem Kuchen, vorzüglichem Kaffee etc. ergebenst ein
Dr. Kraft.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. **E. Starcke.**

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr.
 Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Schießgraben bei Detschowitz.

Sonntag den 19. August lade ich zu meinem
Einzugschmauß
 Freunde und Bekannte ergebenst ein.
A. Sellmer.

Stötteritz
 zur Weintraube.
 Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Eythra.

Großes Militair-Concert

Sonntag den 19. August, gegeben von dem Musikcorps der reitenden Abtheilung des Königl. Preuß. 4. Artillerie-Regiments. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Die auszuführenden Stücke besagt das Programm. **Sörisch, Stadtcrompeter.**

Bei obigem Concert werde ich für ausgewählte Speisen und Getränke besorgt sein, wozu ergebenst einladet
Lb. Rittel.

Connewitz.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Morgen Tanz in Plagwitz.

Morgen ladet zu gutem Kaffee und einer reichlichen Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen nebst anderen Speisen und Getränken ergebenst ein
Düngefeld.

Restauration Schönefeld.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
 Das Musikchor.

Restauration Schönefeld

ladet morgen zum Bogelschießen mit Schnepfern, wobei ff. Kaffee und Kuchen, div. Biere, worunter das Lagerbier frisch verzapft wird, ausgezeichnete kalte Speisen, ganz ergebenst ein.
Ch. S. Müller.

Kleinzschocher.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Drei Mühren.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à Courv. 5 \mathcal{R} , im Abonnement $4\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , so wie ausgezeichnetes Dresdner Waldschlößchenbier (auf Eis lagernd) empfiehlt einem geehrten Publicum hiermit bestens
Witwe Schwabe.

Geißlers Salon.

Morgen großes Kinderfest, verbunden mit Vogelstücken, Kletterstange, Sachspfen u., wozu ergebenst einladet **D. D.**

קארבען און ליבליכע צייטן מיט מערסטעל הייטע מיטאג
ביי ליידהאלד

נא דאס בייירישע בייז איזט מארצינגליח.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten. Morgen früh Speckfuchen.

Senf's Restauration, Gewandgäßch. 1.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Grüne Schenke.

Heute Abend Schinken und Rinderbraten mit Klößen und ein feines Töpfchen Bernesgrüner und Lagerbier. **C. Schönfelder.**

Die Restauration von C. Kaltschmidt

empfehlen für heute Abend Sauer-Rinderbraten mit Klößen, so wie bairisches Bier und Frankfurter Keffelwein à Flasche 8 \mathcal{R} .
Es ladet freundlichst ein **C. Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.**

Plenz's bairische Bierstube.

Heute Abend Allerlei und ein feines Glas bairisches Bier.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Lange, Kohlenstr. Nr. 77.**

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig oder Sauerbraten ergebenst ein **C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.**

Heute früh Speckfuchen. Abends Schweinsknochen mit Klößen u.

Seraer Bier, extra eingebraute Prima-Qualität, zapft täglich frisch à Seidel 13 \mathcal{R} . **Carl Weinert, Universitätsstr. 8.**

Verloren wurde Dienstag früh ein **Stammbuch**. Gegen angemessene Belohnung abzugeben b. **Lb. Schwennicke, Salsgäßchen.**

Verloren wurde am Sonntag den 12. d. M. vermuthlich im Garten des Sommertheaters ein goldner Uherschlüssel, den man Königsstraße Nr. 19 parterre links gegen angemessene Belohnung gefälligst abzugeben bittet.

Verloren wurde am 10. dieses Monats auf dem Wege durch das Rosenthal nach Gohlis eine Broche in Form einer Schleife, mit angehängtem Herzchen. Abzugeben gegen einen Thaler Belohnung bei Herrn Zieger, Goldarbeiter, Thomaskirchhof.

Verloren wurde am 16. d. M. ein Haueschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 8 parterre.

Verloren wurde gestern Nachmittag auf dem Weg vom Neumarkt, Schuma'sche Straße bis auf den Raschmarkt ein goldner, mit einem Kupfkalbplättchen versehener Haarring. Da derselbe ein theures Andenken ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, selbigen gegen angem. Belohnung in der Musikalienh. von F. Kistner gef. abzug.

Verloren wurde ein Schlüssel mit blauem Leinwandband daran. Abzug. gegen Dank u. Belohn. Katharinenstr. 14, 4 Tr. b. M. Schwarz.

Jagelhasen ist ein kleiner schwarzer Hund. Gegen Merckungsgeld u. Futterkosten abzugeben **Kaisershof Nr. 13 part.**

Den Vater meines Hundes ersuche ich andurch ergebenst, sich einer gewünschten kleinen Nachhilfe wegen noch ein Mal, möglichst in den Frühstunden zwischen 7-10 Uhr, freundlichst zu mir zu bemühen. **v. R.**

Bierhalle, gr. Windmühlenstraße Nr. 16, heute Abend von 7 Uhr ab Klöße mit gebratenem Schinken und andern warmen und kalten Speisen. — Morgen Sonntag von 10 Uhr ab Speckfuchen, wozu freundlichst eingeladen wird.

Lang'sche Restauration, Nicolaisstr. 51.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **D. D.**

S. L. Söhme, Schützenstraße Nr. 8.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen. Heute Abend Kartoffeln mit neuen Häringten. Das Dresdner Waldschlößchenbier ist ausgezeichnet.

Heute früh Speckfuchen bei **Eidmann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **J. C. Kellhardt, Reichsstraße Nr. 1.**

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. F. Peinze, Tauchaer Straße Nr. 14.**

Heute Abend gekochten Schinken mit Klößen u. **J. Söllner, Königsstraße Nr. 18.**

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

Fräulein A. F.

Erinnern Sie sich nicht der Rose vom 19. Juni?
L. F. M.

M. A.

Bon jour. Eh bien! comment vous portez-vous aujourd'hui? Je vous prie de ne pas m'attendre ce soir; car je suis engagé pour toute la soirée. **A.**

Wählblum! Du hast Deun Stöhtöpfchön noch nicht besahit
Da eingestöhtet Scallattä

Es gratulirt Herrn Wilhelm B..... zu einem heutigen
Wiegensfest von ganzem Herzen eine Freundin.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Ein Loosé am Strande von H. Brüggemann in Berlin.
Das Innere eines flammändischen Wirthshauses von Wilhelm
Linig in Antwerpen.

Die Burg der Sallinger von G. Dohs in Magdeburg.
„Am frühen Ostermorgen gingen Maria Magdalena und die
andere Maria das Grab zu sehen“ von Th. Fischer
in Schwerin.

Das Ernsteiß von Ludw. Most in Stettin.
Sogad am Tag bei Dunkel in Schottland v. Petess in London.
Am Späteren See bei Goldau von Ght. Graben in Berlin.

D a n k.

Eine edle Wohlthäterin, Frau Louise Seibke, geb. Seylan, hat in ihrer letztwilligen Verfügung dem Pensionsfond für die Witwen und Waisen der Lehrer an hiesiger Armenschule die Summe von fünfhundert Thalern als Vermächtniß ausgesetzt. Wir haben diese reiche Gabe heute in Empfang genommen und rufen der Dahingeshiedenen unsern wärmsten Dank nach. Ihr Name wird von den Lehrern der Armenschule und deren Witwen und Waisen bis in ferne Zeiten mit wahrer Hochachtung genannt werden!

Leipzig, den 16. August 1855.

Das Lehrercollegium der Armenschule.

Heute früh 4 Uhr wurde meine geliebte Frau, geb. Rodes, von einem muntern Knaben glücklich und leicht entbunden, was Verwandten und Bekannten hiermit angezeigt
Rittergut Innitz, den 17. August 1855.
Wenemar Plagmann.

Am 12. ds. Mts. starb in Leipzig, fern seiner schönen Heimath, nach langen und schmerzlichen Leiden Christian Witté aus Lavin im Engadin. Seine Landsleute und Alle, die ihn kannten, werden meinen Kummer über den Verlust dieses braven, treuen Menschen theilen und sein Andenken ehren.
Leipzig, am 17. August 1855.

G. Rintschy.

Todes-Anzeige.

Nach stätigem Kranklager endete gestern Abend 1/211 Uhr meine gute Frau und unsere gute Mutter, Marie Rosine Weissenborn geb. Richter, in ihrem noch nicht ganz vollendeten 44. Lebensjahre. Ein tiefbetrübteter Gatte und 8 Kinder sahen weinend an ihrem Sarge. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht statt besonderer Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 17. August 1855.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend verschied sanft unsere gute Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau Eleonore Bredow, geb. Böhlert, tief betrauert von

den Hinterbliebenen.

Halle, Leipzig, Gräfenhainichen,
den 16. August 1855.

D a n k.

Bei dem schmerzlichen Verluste durch das Dahinscheiden meines geliebten Gatten Johann Christoph Burkhard sage ich allen Verwandten und Freunden, die ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg so reichlich und liebevoll mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten Dank.

Möge Gott Sie alle vor ähnlichem Verluste und solchem Schmerz bewahren.

Leipzig, den 15. August 1855.

Sophie Rosine verw. Burkhard.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 28sten (des 4ten im 7ten Vereinsjahre) stattgefundenen Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 954. Ruhige See, Delgemälde von Louis Verboeckhoven in Brüssel; angekauft für	90 - 20 -
„ „ 812. Das Marktschiff, Delgemälde von L. Redig in Antwerpen; angekauft für	22 - 20 -
„ „ 724. Mühle im Zillerthale, Delgemälde von H. Lauterbach; angekauft für	39 - 20 -
„ „ 732. „Am frühen Ostermorgen gingen Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu sehen“, Delgemälde von Th. Fischer in Schwerin; angekauft für	100 - — -
„ „ 1254. Elbpartie unterhalb Dresden, Handzeichnung in Goldrahmen von J. Gottheil in Hamburg; angekauft für	10 - 7 1/2 -
„ „ 1056. Blackhall Rocks bei Hartlepool, Handzeichnung in Goldrahmen von demselben; angekauft für	10 - 7 1/2 -
„ „ 715. Andacht am Grabe des Schutzheiligen, Aquarelle in Goldrahmen von Prof. Max Hauschild in Dresden; angekauft für	31 - 10 -
„ „ 1360. Inneses von San Marco in Venedig, Aquarelle in Goldrahmen von demselben; angekauft für	31 - 10 -
„ „ 227. Am adriatischen Meere, Landschaft in Gouache von S. Delpina in Antwerpen; angekauft für	28 - 10 -
„ „ 955. Der Jagdhund in der Rorathskammer, Delgemälde von Steinach in München; angekauft für	28 - 20 -
„ „ 1163. Am Fowerger See bei Soldau, Delgemälde von Chr. Schabau in Bremen; angekauft für	80 - — -
„ „ 1230. Blumen am Wasser, Delgemälde von Adriaens Paanen in Amsterdam; angekauft für	45 - 10 -
„ „ 1081. Die Heimkehr, Delsticke in Goldrahmen vom Hofmaler Lettebel in Berlin; angekauft für	12 - — -
„ „ 1082. Der ertappte Mäher, Delsticke in Goldrahmen von Richard Zimmermann in München; angekauft für	17 - — -
„ „ 717. Am Lago Maggiore, Handzeichnung in Goldrahmen von J. Gottheil in Hamburg; angekauft für	10 - 7 1/2 -
„ „ 598. Die Rahnfahrt am Klostergarten, Delgemälde von Th. Kotsch in Carlstrube; angekauft für	180 - — -

Summa der Ankäufe 737 - 22 1/2 -

Die Gewinne sind vom 21. August an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über alle früheren Verloosungen bei dem Cassellan der permanenten Kunstausstellung zu Jedermanns Einsicht bereit.

Leipzig, den 17. August 1855.

Hru. Robert Bretschmann, req. Notar.

Sommer-Theater.

Sonntag den 19. August

GROSSER VAUXHALL

und Gastdarstellung des Frau Ludwig und des Herrn Potter. Zum ersten Male: Zum goldnen Dach. Bei hellster Beleuchtung sämtlicher Räume des Sommertheaters: Wagenfriehe.

Paul von Busch — Frau Ludwig } als Gäste.
Herr von Brenneffel — Herr Potter }

Die Mitglieder der ehemaligen Cöerl'schen Kranken- und Leichen-Commun werden ersucht, sich Sonntag den 19. August, Nachmittags punct 3 Uhr zur halbjährlichen Versammlung zahlreich einzufinden. (Local: große Windmühlenstraße, Bierhalle.)
Der Vorstand.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Karprin. (Boulevard Nr. 6).

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Appun, Kfm. aus Coburg, Stadt Hamburg.
 Augustinski, Fr. a. Warschau, Stadt Gdn.
 Amdt, Kfm. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Anders, Kfm. a. Berlin, und
 Kul, Fabr. a. Wien, schwarzes Kreuz.
 Augustus, Oberger-Anwalt a. Lüneburg, Hotel
 de Pologne.
 Alexander, Frau a. Berlin, St. Nürnberg.
 Alexander, Kfm. a. Posen, Grimm. Str. 10.
 Brestel, D. phil. a. Bergdorf, S. de Pologne.
 Bittner, Fr. a. Neuhaus,
 Bachlöwen, Rent. a. Wittenhof,
 Barth, Münzwarden a. Freiberg, und
 v. Bisfinger, Rgbes. a. Danzig, Schw. Kreuz.
 Braun, Kfm. a. Bolivia, und
 Braun, Frau General a. Cassel, St. Nürnberg.
 Bühl, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.
 Bernhardt, Kfm. a. Leisnig, und
 Breiter, Fr. a. Gotha, deutsches Haus.
 v. Basse, Frau a. Torgau, und
 Bauenstein, Frau a. Nürnberg, St. Dresden.
 Baumgarten, Wollh. a. Grimwischau, 3 Könige.
 Bongio, Pastor a. Linz, Stadt Rom.
 v. Bachofen, Obes. a. Prag, Stadt Rom.
 Böttiger, Kfm. a. Hamburg,
 Beilhat, Prof. a. München,
 Berthold, Graf, D. med. a. Prag, und
 v. Ballgand, Stud. a. München, S. de Bav.
 Casar, Kfm. a. Wettin, Stadt Hamburg.
 Cohn, Commerz.-Rath a. Dessau, Stadt Rom.
 Caspari, Kfm. a. Großenhain, Stadt Gotha.
 Döring, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.
 Dunter, Leutn. a. D. a. Cassel, Schw. Kreuz.
 Ditrich, Def. a. Dypin, Rauchwaarenhalle.
 Dornreifer, Lehrer a. Bären, Palmbaum.
 Dietrich, Def. a. Ollersleben, St. Breslau.
 Dähne, Privatm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Engelhardt, Adv. a. Borna, braunes Hof.
 Ernst, Hofschaupl. a. Karlsruhe, und
 Eichtal, Rent. a. München, S. de Baviere.
 v. Eberhazy, Graf, Rent. a. Wien, und
 Eichel, Sanl. a. Magdeburg, gr. Blumenb.
 Freytag, Kreisger.-Rath a. Guben, gr. Blbrg.
 Friedemann, Kfm. a. Berlin, und
 Friedemann, Fr. a. Grünberg, St. Nürnberg.
 Fehner, Destillat. a. Sorau, Palmbaum.
 Formag, Referendar a. Berlin, Stadt London.
 Fatto, Rent. a. Gens, Hotel de Baviere.
 Gluttig, Rent. a. Kopenhagen, S. de Prusse.
 Gäßler, Frau, und
 Gemmes, Frau a. Marienwerder, S. de Ruffie.
 Görtler, Kfm. a. Kirchhain, Stadt Hamburg.
 Goldstein, Kfm. a. Dammbrück, Palmbaum.
 v. Gerzdorf, Stud. a. Halle, St. Frankfurt.
 Gartmann, Färber a. St. Gallen, Münch. Hof.
 Goldstein, Kfm. a. Ulz, Rauchwaarenhalle.
 Gasmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Gleichmann, Kfm. a. Hinterah, Hamb. Hof.
 Gamsch, Part. a. Hamburg, Rauchhalle.
 Hogg, Mechanikus a. Manchester, S. de Pol.
 Hofmann, Lehrer a. Wolpe.dorf, Hamb. Hof.
 Hausen, Pfarrer a. Winterhausen, und
 Heinemann, Lehrer a. Penig, St. Nürnberg.
 Helmer, D. mod. a. Hildesheim, und
 Haffel, Rent. a. London, gr. Blumenberg.
 Horstmann, Frau a. Cassel, St. Nürnberg.
 Holzschuber, Landrichter a. Gräfenberg, und
 Heinsch, Fabr. a. Lobenstein, Palmbaum.
 Hirschberg, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Heidenbruch, Frau a. Warschau, Stadt Gdn.
 Hammel, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Himpl, Premierleutn. a. Berlin,
 Hagenbruch, Kfm. a. Weimar, und
 Oppe, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
 Hillermann, Kfm. aus Meerane,
 Hauff, Kfm. a. Wasseralfingen,
 Hoch, Schriftsteller a. Prag,
 Hareth, Obes. a. Osterweil,
 Hecker, Kfm. a. Chemnitz,
 Honecker, Kfm. a. Frankf. a/M.,
 Heinemann, Kfm. a. Hannover, und
 Hauchwitz, Graf, General a. Wien, Hotel de
 Baviere.
 Heynig, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.
 Heynig, Def. a. Goldzig, goldnes Sieb.
 Heine, Def. a. Weiderrötha, Bamberger Hof.
 v. Hallas, Fr. a. Hamburg, und
 Held, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 v. Hagen, Fr. a. Gotha, deutsches Haus.
 Jaczinsky, Obes. a. Piasly, Hotel de Pologne.
 Jerwick, Kfm. a. Stettin, Münch. Hof.
 John, Privatm. a. Hamburg, Stadt Breslau.
 Jonas, Kfm. a. Summersbach, St. London.
 v. Kröner, Oberst a. Dresden, S. de Baviere.
 Kühnemann, Stud. a. Berlin, Stadt Riesa.
 Knapp, Hopfenh. a. Altenburg, braunes Hof.
 Körner, Def. a. Plauen, halber Mond.
 Knoblauch, Kreisger.-Dir. a. Prenzlau, St. Gdn.
 Kwilicki, Graf a. Posen,
 Kaiser, Kfm. a. Dülken,
 Krauskopf, Kfm. a. Hamburg, und
 Kuhberg, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Kibuen, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Krug, Frau a. Mödling, und
 Klünger, Baumstr. a. Glauchau, deutsches Haus.
 Lüdger, D. phil. a. Hildesheim,
 v. Loubiron, Frau, und
 v. Loubiron, Fr. a. Bremen, und
 v. Löwenstein, Stiftsdame a. Jmmenstadt, St.
 Nürnberg.
 Lang, Insp. a. Leuben,
 Lisch, D., Archivar a. Schwerin, und
 Lankens, Prof. a. Mainz, großer Blumenberg.
 Luger, Kfm. a. Dornbeeren, weißer Schwan.
 Ludenbach, Kfm. a. Altenburg, S. de Ruffie.
 Leopold, Fabr. a. Paris, Stadt Dresden.
 v. Lerchenfeld, Graf, Stud. a. München, und
 de Luginosky, Rent. a. Posen, S. de Baviere.
 Lüdike, Privatm. a. Pests, Hotel de Prusse.
 Mühlenbruch, Amtm. a. Weisenberg, g. Dahn.
 Müdler, Kfm. a. Lobenstein, Palmbaum.
 Martin, Kfm. a. Ellenburg, Stadt Hamburg.
 Müller, Schieferdeckerstr. a. Wurzbach, br. Hof.
 Michotte, Rent. a. Brüssel,
 Medeg, Grobsh. a. Pests,
 Moll, Kfm. a. Trief,
 Meyer, Kfm. a. Zittau,
 le Maire, Kfm. a. Kopenhagen, und
 Merke, Stud. a. Darmstadt, Hotel de Baviere.
 Meyer, Rent. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Müller, Fabr. a. Reichenau, Schw. Kreuz.
 Monna, Frau a. Hildesheim, gr. Blumenberg.
 Marsch, Kfm. a. Koblitz, und
 Rodés, Def. a. Rudizgrün, Rauchhalle.
 Rieth, Fabr. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Warbach, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
 Neugebauer, Geh. Rath a. Wien, Hotel de
 Pologne.
 Neumann, Fr. a. Grünberg, Stadt Nürnberg.
 Rahmacher, Frau a. Glaxir, Hotel de Prusse.
 Odebrecht, Justizrath a. Bergen, Palmbaum.
 v. Pehsch, Generatmajor a. D. a. Dresden, St. Rom.
 du Prel, Stud. a. München, Hotel de Baviere.
 v. Pollandt, Major
 v. Pollandt, Rittmstr. und
 v. Pollandt, Fr. a. Braunschweig, gr. Blbrg.
 Plapphoff, Frau a. Düsseldorf, und
 Baldeus, Kfm. a. Robburg, Stadt Nürnberg.
 Plehner, Ger.-Rath aus Sangerhausen, Palmb.
 Quirll, Fabr. a. Donabrück, Stadt Nürnberg.
 Quas, Frau a. Hamburg, Stadt Breslau.
 Rosenthal, Part. a. Prag, Stadt London.
 Renner, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Ruffie.
 Rosenbaum, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Rhett, Rent. a. Carolina, und
 v. Reusser, Obes. a. Riga, Hotel de Baviere.
 Richter, Kfm. a. Erlangen, Hotel de Prusse.
 Ränge, Rentamtm. a. Schwarzenberg, Münch. Hof.
 Rade, Lehrer a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Rütgers, Kfm. a. Gräfenreuth, Stadt Gotha.
 Roberts-Gaven, Privatm., und
 Reuß, Kfm. a. London, und
 Reinicke, Overtribunalrath a. Berlin, St. Rom.
 Stüdrad, Kfm. a. Martinskirchen,
 Schön, Kfm. a. Carlsbad, und
 Seft, Lehrer a. Soft, Palmbaum.
 Schmalfuß, Oberamt. a. Erfurt,
 Schwing, Kfm. a. Blotho,
 Strauß, Frau a. Chemnitz, und
 Stark, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
 Schmidt, Holzh. a. Klosterlausniz, br. Hof.
 Spier, Pächter a. Rentmannsdorf, h. Mond.
 Schüler, Obes. a. Blankenhain, St. Breslau.
 Swoboda, Pastor a. Linz, und
 Schleußner, Leutn. a. Königsberg, St. London.
 Schöker, Kfm. a. Breslau, und
 Stephanien, Kfm. a. Christiania, St. Rom.
 v. Schullern, Ritter a. Innsbruck,
 v. Schultes, Ritter a. München,
 Sontien, Kfm. a. Bergen,
 Silligmüller, Kfm. a. Bamberg, und
 v. Stengel, Stud. a. München, S. de Baviere.
 Stod, Kfm. a. Ramin, deutsches Haus.
 Scheller, Kfm. a. Barmen, und
 v. Seydewitz, Präsid. a. Koigsch, gr. Blbrg.
 Strath, Pred. a. London, und
 Stod, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Hüttenstr. a. Bernsdorf, St. Nürnberg.
 Sering, Fr. a. Eger, und
 v. Schömberg, Maj. a. D. aus Berlin, Rauchw.
 Suttner, Kfm. a. Stöpe, und
 Schönfelder, Fr. a. Dresden, Schw. Kreuz.
 Schneider, Prof. a. München, S. de Baviere.
 Schöwig, Apoth. a. Riga, Hotel de Prusse.
 Schneider, Kfm. a. Müdenhausen, und
 Scholz, Kfm. a. Halle, Münch. Hof.
 Schwieder, und
 Schulz, Stud. a. Berlin, weißer Schwan.
 Schön, Ingen. a. Mühlhausen, Palmbaum.
 Steffter, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.
 Thomas, D., Reg.-Rath a. Gotha, St. Nürnberg.
 Theel, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Vetter, Frau a. Bremen, goldnes Sieb.
 Voss, Def. a. Ollersleben, Stadt Breslau.
 Völler, Kfm. a. Ulberfeld, Hotel de Baviere.
 Windisch, Kfm. a. Leichwolframsdorf, Stadt
 Gotha.
 Witanowolska, Frau a. Warschau, S. de Prusse.
 Wegel, Frau a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Bratislav, Graf a. Prag,
 v. Wedell, Oberforststr. a. Erfurt, und
 Bermuth, Kfm. a. Java, Hotel de Baviere.
 Wagner, Kfm. a. Zittau, Hotel de Ruffie.
 Westphal, Brauer a. Warbruck, Palmbaum.
 v. Wrangel, Premierleutn. a. Stettin, St. Rom.
 Wendt, Staatsanw. a. Bergen, S. de Baviere.
 Zennor, Prof. a. München,
 Zeser, Rent. a. Paris, und
 Zeser, Oberst a. London, Hotel de Baviere.
 Zwanziger, Kfm. a. Boston, Rauchwaarenhalle.
 Zschische, Handelsm. a. Fichtenberg, Tiger.
 v. Zu-Rhein, Stud. a. München, S. de Bav.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 17. Aug. Abds. 13 $\frac{1}{2}$ ° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Darnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannißgasse Nr. 4 u. 5.